

Eine Balkanausstellung in der Wiener Universität.

Heute abends 6 Uhr findet die Eröffnungsversammlung der mit Unterstützung der Secesverwaltung im großen Festsaal der Universität veranstalteten Ausstellung zur Volkskunde der besetzten Balkangebiete statt. Diese mit Hilfe der Orientabteilung des Kriegsministeriums veranstaltete Ausstellung enthält die Ergebnisse wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit von Offizieren, die in Montenegro, Albanien und Serbien nach Verhängen des Kaiser-Karls-Museums ethnographisch gearbeitet, gesammelt und beobachtet haben. Es soll damit einerseits der Kulturzustand dieser Gebiete gezeigt und andererseits Oesterreich-Ungarn Gelegenheit geboten werden, an die industriellen Produkte der besetzten Gebiete anzuknüpfen, die dortige Hausindustrie wieder zu beleben und dadurch die volkswirtschaftliche Entwicklung dieser Länder in günstige Bahnen zu lenken. Die Ausstellung dauert vom 5. bis 20. d., der Eintritt ist frei für jedermann; außerdem finden Vorträge mit anschließenden Vorträgen statt: Morgen Sonntag 10 Uhr vormittags, Dienstag den 8. und Donnerstag den 10. d., 3 Uhr nachmittags.